

LWL-Klinik Marsberg  
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik  
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

## **LWL-Dezernentin zog positive Bilanz für die Marsberger LWL-Einrichtungen**

### **Lob für die Weiterentwicklung der Behandlungs- und Betreuungsangebote**

**Marsberg (Iwl).** In dem diesjährigen Austausch mit den Führungskräften und Mitarbeitern der Marsberger LWL-Einrichtungen lobte Helga Schuhmann-Wessolek, Krankenhausdezernentin des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL), dass die beiden LWL-Kliniken, der LWL-Wohnverbund sowie das LWL-Pflegezentrum Marsberg trotz der schwierigen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen wieder positive Betriebsergebnisse erwirtschaftet haben. Grundlage für diesen Erfolg seien ein konsequentes Qualitätsmanagement sowie die Verbesserung und Optimierung der Behandlungsprozesse. Vor allem sei dies auch auf das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückzuführen, so Schuhmann-Wessolek in der Mitarbeiterversammlung am 08.07.2011.

Die künftigen Herausforderungen der Marsberger LWL-Einrichtungen werden neben dem steigenden Kostendruck und der Einführung eines neuen Finanzierungssystems in der Psychiatrie insbesondere durch den demografischen Wandel geprägt sein, prognostizierte die Dezernentin im Jahresgespräch. Dies werde sowohl die Personalplanung als auch die Leistungsangebote beeinflussen. So benötigen älter werdende Patienten vermehrt wohnortnahe Hilfen. Die Marsberger LWL-Einrichtungen bewiesen schon heute, dass sie mit ihren evidenzbasierten Behandlungs- und Pflegestandards, modernen patienten- und bewohnerorientierten Angeboten sowie engagierten und motivierten Mitarbeitenden, zukünftigen Herausforderungen gewachsen seien. Beispielhaft hob Schuhmann-Wessolek die Präventionsangebote für Angehörige von Demenzkranken hervor: „Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung von Menschen, die durch den chronischen Verlauf der Demenzerkrankung hohen psychischen und physischen Belastungen ausgesetzt sind“, so die Landesrätin an die Adresse der Marsberger Psychiatrieverbund-Beschäftigten. Darüber hinaus würdigte sie die konsequente Umsetzung des Wohn- und Teilhabegesetz in den örtlichen LWL-Einrichtungen. So werden in diesem bzw. im nächsten Jahr drei neue Wohnhäuser des LWL-Wohnverbunds Marsberg für Menschen mit psychischer Erkrankung bzw. Behinderung in Marsberg und Warburg sowie der Neubau des LWL-Pflegezentrums für 80 pflegebedürftige Menschen fertig gestellt.

Abschließend lobte Schuhmann-Wessolek das Engagement des LWL-Pflegezentrums, das als bundesweit erste stationäre Pflegeeinrichtung die Rezertifizierung der Gesellschaft für Kooperation für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen (KTQ) erreicht hat sowie die LWL-Kinder- und Jugendklinik Marsberg, die mit einem innovativen Modellpro-

...

#### **Kontakt:**

Matthias Hüllen  
Tel.: 02992 601-1602  
Fax: 02992 601-1399  
E-Mail: matthias.huellen@wkp-lwl.org  
Weist 45  
34431 Marsberg

#### **LWL-Pressestelle:**

Tel.: 0251 591-235  
Fax: 0251 591-4770  
E-Mail: presse@lwl.org  
Freiherr-vom-Stein-Platz 1  
48133 Münster

jekt zur Früherkennung psychischer Störungen im Vorschulalter in die Landesinitiative „Gesundes Land NRW“ aufgenommen wurde.



LWL-Krankenhausdezernentin Helga Schuhmann-Wessolek (4. v. li.),  
zusammen mit dem Betriebsleitungen der Marsberger LWL-Einrichtungen  
sowie dem stellv. LWL-Krankenhausdezernenten  
Thomas Pofarzi (5. v. li.)

Foto: LWL

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,5 Millionen Menschen in der Region. Mit seinen 35 Förderschulen, 19 Krankenhäusern, 17 Museen und als einer der größten deutschen Hilfezahler für behinderte Menschen erfüllt der LWL Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, der durch ein Parlament mit 100 Mitgliedern aus den Kommunen kontrolliert wird.